

A1 Die Zeitung „Die Welt“ veröffentlichte am 18. Juni 2015 den folgenden Artikel:

Millionenstrafe gegen Lebensmittelriesen verhängt
 von Michael Gassmann

1 „Markenhersteller von Süßwaren, Kaffee, Tee, Bier
 und Körperpflegeprodukten haben versucht, mit
 illegalen Mitteln ihre Preisvorstellungen bei fast allen
 Handelsriesen in Deutschland durchzudrücken. Dabei
 5 gingen sie nach dem Prinzip „Zuckerbrot und
 Peitsche“ vor: Zum Teil wurde Druck gemacht, wenn
 die Preise im Wettkampf der Händler um Marktanteile
 zu tief fielen ... Solche Vereinbarungen auf Kosten der
 Käufer sind verboten – dafür gab es jetzt vom
 10 Bundeskartellamt die Quittung. Fast 152 Millionen
 Euro Bußgeld müssen Edeka, Rewe, Metro, Aldi,
 Kaufland, Fressnapf und Das Futterhaus gemeinsam
 mit vier Markenherstellern zahlen:

Haribo-Produzent Edmund Münster, der Konsum-
 15 güterhersteller Johnson & Johnson (Bebe, Listerine,
 Carefree), der Schokoladenerzeuger Alfred Ritter
 (Ritter Sport) und die Alpecin-Firma Dr. Kurt Wolff
 erhielten Bußgeldbescheide, wie das Kartellamt
 mitteilte ... „Im Lebensmitteleinzelhandel gilt wie in
 20 jeder anderen Branche auch, dass Händler und
 Hersteller grundsätzlich nicht zu Lasten der
 Endverbraucher Vereinbarungen über die Ladenpreise
 treffen dürfen“, stellte Kartellamtschef Andreas Mundt
 klar. So dürften die Hersteller keinen Druck auf die
 25 Händler ausüben oder monetäre Anreize gewähren, um
 bestimmte Endverkaufspreise sicherzustellen.“

- a) Unterstreiche, wogegen die Lebensmittelbetriebe und die Hersteller von Lebensmitteln verstoßen haben.
- b) Erkläre, warum Preisabsprachen verboten sind.

Illegale Preisabsprachen zwischen den Händlern, Ausübung von Druck auf den Handel,

Belohnung von Händlern für die Beteiligung an Preisabsprachen.

Preisabsprachen sind verboten, da sie zu Lasten der Verbraucher gehen.

- c) „Die Konzentration im Lebensmittelhandel erleichtert diese Form von Preisabsprachen zwischen den Händlern!“, behauptet Achim. Stimmt du der Aussage von Achim zu oder lehnt du sie ab? Begründe.

Eine zustimmende Aussage könnte lauten: Durch die Konzentration im Einzelhandel existieren immer weniger

Anbieter. Diese können schneller und mit weniger Aufwand Preisabsprachen treffen. Eine ablehnende Aussage

könnte lauten: Das Bundeskartellamt schützt die Verbraucher und belegt die Anbieter mit Bußgeldern.

Letztendlich werden dadurch Preisabsprachen von wenigen Anbietern unmöglich gemacht.

A2 Das Bundeskartellamt ist eine Behörde, die den freien Wettbewerb in Deutschland kontrollieren soll. Die Karikaturen thematisieren zwei Beispiele aus ihrer Arbeit. Erkläre, worum es in den Beispielen geht.



Die Karikatur thematisiert, dass das Bundeskartellamt

Die Karikatur thematisiert, dass Telefonanbieter ihre

Preisabsprachen im Handel aufgedeckt hat und die

Preiserhöhungen aufgrund des Protests der

beteiligten Betriebe ein Bußgeld bezahlt haben.

Verbraucher haben zurücknehmen müssen.